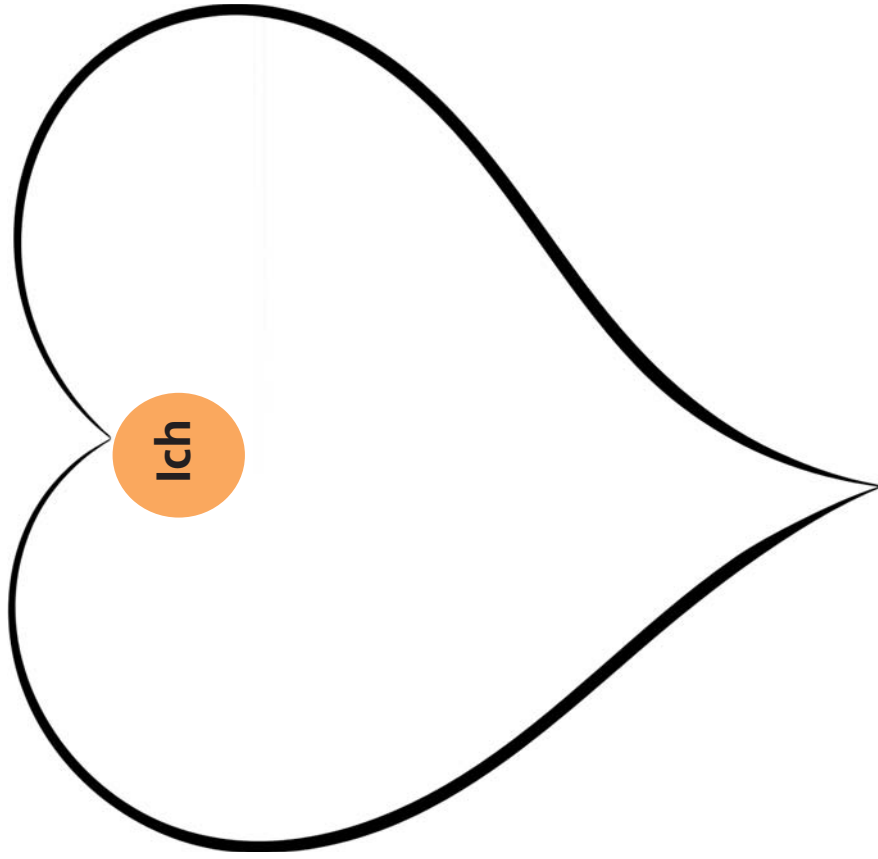


Die große Herz-Form bedeutet:

Gottes Liebe umgibt alles – dich und alles, was und wer zu dir gehört.

- 1 Was findest du lebenswert an dir?
Was gefällt dir nicht? Warum?
Das „Ich“ steht in der Mitte des Herzens. Was sagt dir das?
(Lass dir für diese Fragen ruhig 3 – 4 Minuten Zeit und lies erst dann weiter!)
- 2 Schreibe in das Herz die Personen, die für dich besonders wichtig sind!
Wer dir am meisten bedeutet, steht nahe beim „Ich“.
Die anderen schreibst du entsprechend weiter weg.
- 3 Was kannst du dafür tun, dass die Beziehung zu diesen Personen gut bleibt?
- 4 Mit welcher Person oder mit welchen Personen hast du gerade Probleme?
Wenn du sie noch nicht aufgeschrieben hast, schreib sie jetzt dazu –
ebenfalls ins Herz!
- 5 Was könntest du tun, dass deine Beziehung zu dieser Person (zu diesen Personen) wieder besser wird?
 einfach akzeptieren, wie er/sie ist
 ansprechen und um ein klärendes Gespräch bitten
 um Vergebung bitten
 vergeben und neu anfangen



M2 VON EINEM, DER AUSZIEHT, UM DAS LEBEN ZU FINDEN

Eure Aufgabe:

Stellt das Gleichnis „vom barmherzigen Vater“ als Bildergeschichte dar!

Tipps zur Umsetzung:

A Welche (ca. vier bis sechs) Szenen der Geschichte (Lukas 15, 11-32) sind am wichtigsten?

1.
2.
3.
4.
5.
6.

B Welche Rollen müssen besetzt werden?

-
-
-
-
-
-

C Stellt diese Szenen dar! Sucht dazu geeignete Orte und passende Requisiten!

D Fotografiert jede Szene, sodass die Bilder später allen gezeigt werden können!

E Macht mit den Bildern eine Präsentation, die ihr im Gottesdienst zeigen werdet. Überlegt euch, welche Verse ihr zu welchen Bildern vorlest.

M3

„WIR LEBEN IN SAUS UND BRAUS UND VERJUBELN ALLES. HERR, ERBARME DICH.“

Eure Aufgabe:

Schreibt zu dieser Überschrift auf, was in unserer Welt momentan falsch läuft!

Tipps zur Umsetzung:

A Findet in den Zeitungen und Zeitschriften Meldungen, die zeigen, dass Menschen rücksichtslos leben!

.....
.....
.....

B Wählt fünf bis sechs aus, die möglichst unterschiedliche Gesichtspunkte darstellen (Natur und Umwelt, Verhältnis zu anderen Menschen, Lebensweise usw.)!

.....
.....
.....

C Beschreibt diese Beispiele von „falschem“ Leben jeweils in einem oder zwei Sätzen und schließt jedes Beispiel mit „Herr, erbarme dich“ ab!

.....
.....
.....

D Wenn noch Zeit bleibt: Übt das Lied „Herr, erbarme dich“ (im Gesangbuch Nr. 179,11) ein!

.....
.....
.....

Eure Aufgabe:

Schreibt ein Gebet, das diese Aussage entfaltet!

Tipps zur Umsetzung:

A Versetzt euch in einen jungen Menschen, der für sich alles aus dem Leben herausholen wollte und dabei in eine Sackgasse geraten ist!
Findet ihr dazu eine Situation aus unserer Zeit?

1. Beschreibt kurz, was das mit Gott zu tun hat!

.....
.....
.....
.....

2. Beschreibt kurz, welche negativen Auswirkungen die Schuld auf andere Menschen hat!

.....
.....
.....

B Formuliert eure Überlegungen als Gebet, etwa folgendermaßen:

1. Wir haben gegen Gott gesündigt, weil ...

.....
.....

2. Wir haben gegen unsere Mitmenschen gesündigt, weil ...

.....
.....

M5 „ICH MUSS WAS ÄNDERN.“

Eure Aufgabe:

Gestaltet ein kurzes Theaterspiel zu dieser Überschrift!

Tipps zur Umsetzung:

A Ein Mensch hat „Mist gebaut“. Was genau hat er gemacht?

.....
.....
.....
.....

B Welche negativen Folgen hat seine Tat?

.....
.....
.....
.....

C Was tut er, um die Sache wieder in Ordnung zu bringen?

.....
.....
.....
.....